



**Weihnachten ist die Antwort Gottes  
auf unsere adventliche Wegsuche zu ihm.  
Sein Weg ist unfassbar: Eigene Menschwerdung.  
Jesu Leben - Worte, Taten, Sterben, Auferweckung -  
ist für uns wie „Brot“,  
von dem wir erfüllt und sinnvoll leben können.**

## ICH GEHE ZUR MITTE

### WEIHNACHTLICHES BROTGESCHENK

Nach biblischer Deutung ist der Plan des Schöpfers,  
mit den Menschen paradiesisch zusammen zu leben,  
gründlich fehlgeschlagen.

Aber seine Liebe gab die Menschen  
jenseits von Eden nicht auf.

Seinem Herzen entsprang ein „Plan B“,  
der zu Betlehem in Jesus Wirklichkeit wurde.

Tiefstes Herabsteigen - Geburt in einem Höhlenstall,  
nicht einmal Stroh, doch Kot, Gestank, tretende Hufe.

Der sicherste Platz für das Neugeborene  
der steinerne Futtertrog - Zeichen der Verbundenheit  
mit der Erde, mit den Ärmsten ganz unten.

Wo die Tiere ihr Futter finden – ein Kind.

Will dieses Kind wie Nahrung sein?

Da heben seine Hände Brot empor.

Das wird sein Lebenssinn sein: Brot zu schenken,  
ja selber Brot zu sein. Spätere Andeutungen:  
Brotvermehrung, Abendmahl, Emmauserwachen.

Wo Hunger ist, wird Brot gebraucht,  
nicht nur im leiblichen Sinn.

Hungern wir doch alle -

nach Menschlichkeit, Gerechtigkeit,  
Angenommensein, Frieden, Liebe...,  
viele auch nach realem Brot.

Brot hat so viele Gestalten

wie es Gesichter des Hungers gibt.

Der Mann aus Betlehem, dem „Haus des Brotes“,  
hat das gewusst und hat gehandelt.

Von der Fülle des Himmels selber gespeist,

hat er Münder und Herzen gesättigt

und zum Leben gebracht, wie auch er selbst

zum Leben gerufen wurde durch göttliche Kraft.

Und so wirkt er weiter

durch die hier lebendig Gewordenen,

die heute das vielgestaltige Brot brechen,

wo es nötig ist.

Bekanntnis eines Ergriffenen:

„Wenn in unserer Welt, so wie sie beschaffen ist,  
ein Mensch erscheint, der wirklich menschlich ist,  
da bricht Gott in unsere Welt ein,  
und sie verwandelt sich.“

Daher für jede und jeden:

Frohe Weihnachten und ein  
segensreiches neues Jahr!

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### UNTERWEGS SEIN ZU DIR

Gebet nicht nur zu Weihnachten

Du Gott

auf dem Weg sein  
unaufhörliches unterwegs sein  
mit Glücks-Momenten  
mit Strauchel-Momenten  
das kenne ich

entscheidend wird sein  
- wenn ich woanders ankommen will als am Boden -  
ob ich bereit bin  
auszuhalten, dass ich nicht immer Lösungen habe  
für all die Krisen

dein Göttliches kann erst wirken  
wenn i c h keine Lösungen finde  
erst dann bin ich offen  
für dein MEHR

erst wenn ich bereit bin  
mir eine Lösung schenken zu lassen  
eine Lösung die verwandelt  
eine Er-lösung

dann bin ich angekommen  
im Zentrum deiner Liebe

So will ich Weihnachten feiern

*Regina Georg*